



Poststraße 2 / 3. Stock
A-6850 Dornbirn

T: 05572-25072-0

F: 05572-25072-20

M: vorarlberg@younion.at

www.younion-vbg.at

www.younion.at

Dornbirn, 23.12.2021

Jahresrückblick 2021

Laufende Forderungen an Land, Gesundheitsbehörde, Gemeinden und Gemeindeverband sowie Stand der Umsetzung

Während der Pandemie konnten wir durch schnelles Handeln einiges für unsere Mitglieder erreichen.

- FAQ wurden für die Mitglieder erstellt und ständig erneuert.
- Seit Beginn der Pandemie hat sich die Gewerkschaft für die **FFP2-Masken** in Kindereinrichtungen eingesetzt. Denn die FFP2-Maske war und ist der beste Schutz für unsere Kolleg*innen.
- Nachdem die Landesregierung Personal von Kindereinrichtungen generell alle von **K1 auf K2** gesetzt hat, haben wir erfolgreich bei der Gesundheitsbehörde interveniert und erreicht, dass im Falle einer Infektion, wieder die Einstufung als K1 erfolgt.
- **Unterschiedliche Vorgehensweisen:** Es gab und gibt in zahlreichen Gemeinden viele Unklarheiten bei der Umsetzung von Corona Regelungen. Die younion _ Vorarlberg setzt sich beim Gemeindeverband stets für **gleiche Rahmenbedingungen** in allen Gemeinden ein und diese wurden dann jeweils auch über die Corona-Informationsschreiben verbreitet.
- Wir haben erreicht, dass **Selbsttests** (Antigentest) von Pädagog*innen anerkannt und während der Arbeitszeit durchgeführt werden dürfen. Ebenso dann später die **Wiedereinführung** der Selbsttests im Kindergarten, zum Überbrücken der Wartezeiten auf Ergebnisse von PCR-Tests (in Teststraßen, unter Aufsicht).
- Die younion _ Vorarlberg hat beim Land mehrfach für das **Testen von Kindergartenkindern** interveniert – zum Schutz der Kinder und der Kolleg*innen. Ebenso für die **Wiedereinführung der Selbsttests für Kindergartenkinder**, nachdem nur noch die PCR-Tests Gültigkeit hatten.
- **Impfpflicht für Berufsgruppen:**
Die Gewerkschaft hat sich vehement gegen jede Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen ausgesprochen.



Aus- und Weiterbildung

Durch die Aufnahme von zusätzlichen Aus- und Weiterbildungen sowohl im Assistenz-, als auch im pädagogischen Bereich konnten im Schreiben des Gemeindeverbands Nr. 19 korrekte **Einstufungen** vorgenommen werden.

Verschiedene von uns vorgeschlagene Ausbildungen wurden ins Curriculum aufgenommen. Wir haben auch für die Aufnahme von Aus- und Fortbildungen gestimmt, die von anderen Gremiumsmitgliedern eingebracht wurden.

Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz

Wir fordern die gesetzliche Verankerung von wissenschaftlich fundierten Rahmenbedingungen, um die Qualität des Bildungs- und Betreuungsangebotes zu sichern:

- Altersgerechte Gruppengröße, zum Wohl der Kinder. Zumindest bei den Dreijährigen und bei ganztagsbetreuten Kindern erachten wir kleinere Gruppengrößen als sinnvoll und notwendig.
- Der Betreuungsschlüssel muss niedriger werden, je jünger die Kinder sind. Ein besserer Betreuungsschlüssel kann die Gruppengröße nicht vollkommen ausgleichen. Mindestens zwei Fachkräfte je Gruppe sind bei einer optimalen Gruppengröße als Norm festzulegen.
- Bauliche Mindeststandards (Raumgröße; Erfordernis eines Bewegungsraumes, eines Ausweichraumes, eines Spielplatzes;)
- Personalerfordernisse (z. B. Zusatzpersonal für hauswirtschaftliche und administrative Tätigkeiten)
- U.v.m

Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen! (Aristoteles)

